Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

er thu xpi der du zu
vesser zeitt vō ioseph
von dem crütz gnumen
worden bist vnd in sein arm ent
pfangen von deiner aller betrüb
isten mutter vnd andren deinē frü
nden beweintt mir bitten dich ver
leich vnß dich mitt waine von
dem crütz nemen vnd alß ain pü
stielen mirzen in die arm ader
liebe entpfachen da du mein aller
liebster all zeitt wöllest wonnen
vnß vor dem stzick des bösen
gaists behüten vff daß mir thayll